



Gemeinde Altenberge
Bürgermeister
Herr Jochen Paus

Kirchstraße 25
38341 Altenberge

Bonn, den 13.02.2019

Gemeinde Altenberge: Begleitung der Schulentwicklungsplanung und Prüfauftrag/Raumoptimierung 2017/2018

Sehr geehrter Herr Paus,

aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen den Projektverlauf "Schulentwicklungsplanung und Prüfauftrag/Raumoptimierung" der Jahre 2017-2018 darlegen bzw. einige markante Punkte des Projekts erläutern:

Die Beauftragung für eine Begleitung der Schulentwicklungsplanung, die Erarbeitung eines Raumprogramms für die Grundschulen der Gemeinde Altenberge sowie eine konzeptionelle Raumoptimierung in Hinsicht auf den Umzug der Johannesschule in die ehemalige Ludgerischule erfolgte im Juli 2017. Teil der Beauftragung waren unter anderem Raumbegehungen der Schulgebäude und Workshops mit den Schulleitungen.

Die Begleitung und kritische Analyse bzw. Überprüfung der Schulentwicklungsplanung fand parallel zu den Schulraumbeggehungen im Herbst 2017 statt. Ergebnis der Analyse war, dass in der Gemeinde Altenberge, mittelfristig bis zu 500 Primarschüler zu erwarten sind. Langfristig ist mit einer Stabilisierung bei rund 450 Primarschülern zu rechnen. Dies entspricht lt. damaliger Gesetzeslage 5,5 parallelen Zügen (5 bis 6 Züge, je nach Einschulungsjahr kann sich die Zügigkeit abändern). Auf Wunsch der Gemeinde wurde die Klassenbildung an Hand der kommunalen Klassenrichtzahl (s. § 6a Abs. 2 der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) vorgenommen. Für die weitere Raumoptimierung der Grundschulen wurde daher eine volle Sechszügigkeit gesetzt. Dadurch wurde ein "Puffer" im Raumkonzept als grundlegende Prämisse angesetzt bzw. im Umkehrschluss eine Klassenbildung mit 23 Schülern pro Klasse langfristig festgeschrieben. Die Gemeinde Altenberge hatte damit, noch unabhängig vom Ergebnis der Raumoptimierung, eine Festlegung auf möglichst kleine Klassen (nach den Möglichkeiten des Schulgesetzes) getroffen.

Dürenstraße 40
53173 Bonn

Wolf Krämer-Mandau

Fon: 0 22 8 - 36 30 04
0 22 8 - 35 55 12
Mobil: 0171 - 2 71 50 90
Fax: 0 22 8 - 36 30 01

info@biregio.de
www.biregio.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN:
DE25 3705 0198 0120 8543 02
BIC:
COLSDE33



Projektgruppe
Bildung und Region

Ende November gab es zwei Workshops mit den Schulleitungen, Lehrervertretern, Elternvertretern und OGS-Vertretern der beiden Grundschulen. Ziel der Workshops war neben der Besprechung der Ausgangslage (Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung, künftige Zügigkeiten, Umzug der Johanneschule, Ergebnisse der Schulraumbegehungen) die gemeinsame Erarbeitung eines Raumprogramms. Dazu wurden die Wünsche und Vorstellungen der Schulen, Lehrer, Eltern und OGS in mehreren Schritten aufgenommen und in Kleingruppen diskutiert. Anschließend versuchten die Teilnehmer an Hand von Bestandsplänen die Raumkonzepte umzusetzen. Die Teilnehmer brachten dabei strukturelle Raumbeziehungen ein, machten dazu erste Vorschläge in den Bestandsgebäuden, und arbeiteten teils mit theoretischen Anbauten/Neubauten. Die Ergebnisse der beiden Workshops wurden von *biregio* in einer Foto-Dokumentation festgehalten und beeinflussten die weitere Raumoptimierung maßgeblich.

Als Ergebnisse des Workshops und Prämissen der Raumoptimierung wurden folgende Punkte angesetzt:

1. die Schaffung von überschaubaren Einheiten
2. Funktionseinheiten sollen möglichst zusammenhängend geplant werden
3. jede gebildete Klasse erhält einen Klassenraum
4. für alle Klassen gibt es möglichst nahe gelegene Gruppen-/Differenzierungsflächen
5. jeder parallele Zug erhält einen Mehrzweckraum (Nutzung variabel möglich)
6. jeder parallele Zug erhält zwei Räume für Betreuungsangebote
7. als Schule des Gemeinsamen Lernens werden Förderräume mit eingeplant
8. eine gemeinsame räumliche Nutzung von Schulräumen und Betreuungsräumen soll strukturell möglich sein

Bis zum Januar 2018 erarbeitete *biregio* Vorschläge zur räumlichen Umsetzung eines Umzugs der Johanneschule in das Gebäude der ehemaligen Ludgerischule. Wo immer es möglich war hat *biregio* die Ergebnis der Workshops und die Anregungen der Schulleitungen, Lehrer-, Eltern- und OGS-Vertreter umgesetzt.

In der Raumoptimierung wurde strukturell auf zwei Ebenen gearbeitet: Eine Raumoptimierung von sechs parallelen Zügen (eine gemeinsame Grundschule) und von einer Kombination von parallelen Zügen (zwei Grundschulen nebeneinander). Für beide Möglichkeiten wurden ergebnisoffen räumliche Varianten geplant. Die Vorgehensweise von *biregio*, an dieser Stelle sowohl mit einer als auch mit zwei Grundschulen zu planen, ergab sich aus dem Schulentwicklungsplan 2016 der Gemeinde Altenberge, in dem bereits die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der beiden Grundschulen angespro-

Dürenstraße 40
53173 Bonn

Wolf Krämer-Mandau

Fon: 0 22 8 - 36 30 04
0 22 8 - 35 55 12
Mobil: 0171 - 2 71 50 90
Fax: 0 22 8 - 36 30 01

info@biregio.de
www.biregio.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE25 3705 0198 0120 8543 02
BIC: COLSDE33



Projektgruppe
Bildung und Region

chen wurde. Mitte Januar 2018 wurden insgesamt 3 Raumoptimierungen in einem gemeinsamen Workshop den Schulleitungen, Lehrervertretern, Elternvertretern und OGS-Vertretern der beiden Grundschulen vorgestellt. Ziel dieses Workshops war es, die Varianten der Raumoptimierung, die durch *biregio* erarbeitet wurden, vorzustellen. Außerdem wollte man Anregungen aufnehmen und die Varianten durch die Teilnehmer bewerten lassen.

Grundsätzlich ist an dieser Stelle anzumerken, dass alle drei von *biregio* erarbeiteten Raumvarianten sowohl auf eine als auch auf zwei Grundschulen umlegbar wären. Dies wurde auch im Projektverlauf mehrfach betont. Da es sich 2017/2018 um eine konzeptionelle Raumoptimierung handelte, die auf die Fragen "Passt die Johannesschule in der Gebäude der ehemaligen Ludgerischule? Wenn ja, wie? Wenn nein, was fehlt?" antworten sollte, wurde ohne konkrete Festlegung auf eine oder zwei Schulen gearbeitet. Ebenfalls wurde in der Möglichkeit von 2 Grundschulen bewusst auf eine Festlegung der künftigen Zügigkeiten (3+3 oder 4+2) verzichtet, sondern weiterhin ergebnisoffen für alle Varianten geplant.

Ebenfalls ist an dieser Stelle anzumerken, dass sich das Raumprogramm für zwei Grundschulen und einer gemeinsamen Grundschule in diesem Fall nur geringfügig unterscheidet, da die Gesamtschüler- und -klassenanzahl in jedem Fall die gleiche bleibt. Einige notwendige Raumdoppelungen (v.a. im Bereich der Verwaltung) begleiten die Varianten mit zwei getrennten Schulen.

Die drei Varianten der Raumoptimierung wurden Ende Januar 2018, mit den Anmerkungen/Bewertungen aus den Workshops, im Schulausschuss durch *biregio* öffentlich vorgestellt. Auf die Präferenzen der Schulen wurde mündlich mehrfach hingewiesen. Die jeder Variante folgende Folie "Vorteile/Nachteile" gibt nicht zur Gänze den Vortrag von *biregio* wieder, sondern ist als stichpunktartiger Auszug zu verstehen. Die räumlichen Aspekte wurden an dieser Stelle ebenso wie schulorganisatorische Argumente dokumentiert. Für eine detaillierte Darstellung der Präsentation ist an dieser Stelle auf das Protokoll des Schulausschusses zu verwiesen.

Im Mai 2018 wurden die Ergebnisse der Raumoptimierung im Rahmen eines Kolloquiums erneut vorgestellt. Die drei Varianten wurden zu diesem Zeitpunkt vertieft mit Raum- und Flächenbilanzen dokumentiert. Die Folie zu den "Vorteilen/Nachteilen" mit +/- Symbolen gibt an dieser Stelle wiederum nicht den gesamten Vortrag von *biregio* wieder und ist nicht als Abgleich zu verstehen. Während des Vortrags wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die einzelnen Vor- und Nachteile nicht gleichwertig sind und einer Bewertung insbesondere durch die Politik bedürfen. Auch die Schulleitungen kamen im Kolloquium zu Wort. An dieser Stelle ist wiederum auf das Protokoll des Kolloquiums zu verweisen.

Dürenstraße 40
53173 Bonn

Wolf Krämer-Mandau

Fon: 0 22 8 - 36 30 04
0 22 8 - 35 55 12
Mobil: 0171 - 2 71 50 90
Fax: 0 22 8 - 36 30 01

info@biregio.de
www.biregio.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN:
DE25 3705 0198 0120 8543 02
BIC:
COLSDE33



Projektgruppe
Bildung und Region

Mit dem Kolloquium endete die Arbeit von *biregio*. Die Raumentwicklung in Varianten ist, auf Grund vorab fehlender politischer Beschlüsse, als konzeptionell zu verstehen. Der von der Gemeinde Altenberge angestoßene Prozess einer Begleitung der Schulentwicklungsplanung sowie die räumliche Prüfung/Raumentwicklung eines Umzugs der Johannesschule in das Gebäude der ehemaligen Ludgerischule dauerte insgesamt 10 Monate (von Beauftragung bis zum Kolloquium) und wurde vollkommen ergebnisoffen gestaltet. Die einzelnen Beteiligungs- und Informationsschritte sind von der Gemeinde, aus Sicht von *biregio*, konstant transparent und äußerst partizipativ gestaltet worden. Als Ergebnis der drei Varianten wurde festgehalten, was die einzelnen Raumentwicklungen nach dem Umzug der Johannesschule an notwendigen Umbau- oder Neubaumaßnahmen erfordern, was von dem konzeptionell und partizipativ erarbeiteten Raumprogramm für die Grundschulen abgedeckt werden kann und welche Cluster oder zusammenhängende Funktionseinheiten in den künftigen Gebäuden möglich sein werden.

biregio hat der Gemeinde Altenberge durch den Planungsprozess umfassende Daten und Unterlagen geliefert. Aufgrund dieser Datenbasis können der Schulträger und die Jugendhilfe in den in dieser Planung beleuchteten Prozessen gezielt ansetzen und steuernd gestalten bzw. die Perspektiven der Schulentwicklungsplanung weiter ausloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen in der Raumentwicklung soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche und auch langfristig tragfähige Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Bildungs- und Betreuungsangeboten zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
für die Projektgruppe

Georg Heller

Dürenstraße 40
53173 Bonn

Wolf Krämer-Mandau

Fon: 0 22 8 - 36 30 04
0 22 8 - 35 55 12
Mobil: 0171 - 2 71 50 90
Fax: 0 22 8 - 36 30 01

info@biregio.de
www.biregio.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN:
DE25 3705 0198 0120 8543 02
BIC:
COLSDE33